

# john aaron frank gilt

exhibition 26 january - 16 march 2013

#### john aaron frank

gilt

26. Januar - 30. März 2013

John Aaron Frank, \* 1985 in Cleveland, Ohio lebt und arbeitet in Brooklyn, New York 2006 BFA an der Cooper Union University, New York

Silber und Gold, Papier und Glas, weich und hart, alt und neu verschmelzen, bilden Kontraste, erzählen subtil und dennoch eindrücklich von gestern, heute und morgen. Humorvoll, geistreich und zugleich kritisch zeigt John Aaron Frank in seinem Oeuvre Realitätsebenen der amerikanischen Gesellschaft auf, entwirft das Bild einer Kultur, die von Vergangenheit und Gegenwart geprägt ist.

John Aaron Frank's Objekte untersuchen die artifiziellen Ikonen einer Kultur, deren projektive Kraft und Untiefen er nicht nur durch Motive selbst, sondern gar schon mit Materialienkombinationen aus Silber und Gold, Papier, Spiegel und Glas auslotet.

Wenn Silber und Gold für Wertigkeit und Beständigkeit stehen, Papier und Glas dagegen für Vergänglichkeit und Zerbrechlichkeit, dann prallen bei John Aaron Franks Werken nicht nur Materialwelten aufeinander. John Aaron Frank's Symbolik ist vielfältig, differenziert. Wie futuristische Bilder wirken die Objekte aus Glas, sind verführerisch schön. Die Reinterpretationen – von Duchamps "LHOOQ" oder Lichtensteins "Brushstroke" bis hin zur amerikanischen Flagge – sind gewitzt subversiv und kommen als Gold- und Silberapplikationen auf planen Glasoberflächen wie Spiegel daher. Ihre Strahlkraft wirkt weit über ihre tatsächliche Grösse hinaus, reflektieren sie doch zum einen eine Umwelt, der sprichwörtlich ein Spiegel vorgehalten wird, werfen Sie zum anderen ihren Umriss als Lichtprojektion auf die Wand.

Glitzernd und schillernd stehen Gold- und Silberlettern auch auf dem braunen, vergilbt wirkenden Papier, einzelne Buchstaben oder Wörter ("REMEMBER", "ALSO") reflektieren sprichwörtlich das Wesen der metallenen Applikation, erscheinen verspiegelt, verzerrt, verrückt.

Mit Statements wie "HELLO AGAIN", "SO NICE TO MEET YOU", "NO PROBLEM" lässt John Aaron Frank den Betrachter zum Teilnehmer eines fingierten Sprechakts werden, lädt ihn ein, den Blick zu öffnen für eine Bildwelt, die alltägliche, in der westlichen Kultur unbewusst und oft nicht ganz ernst gemeinte Phrasen thematisiert.

"Gilt" als erste Soloschau des jungen Amerikaners in Europa stellt ein differenziertes, sublim ironisches und dennoch sozialkritisches Oeuvre vor, das durch seine Materialität den Reiz des Schillerden, Glamourösen ebenso verkörpert wie es mahnt, dem schönen Schein nicht zu verfallen. Vielschichtig verweisen Motive auf die Amerikanische Kultur, die Kunstgeschichte und auf Themen des alltäglichen Lebens. Ihre Metaphorik verschmilzt mit dem Glamour einer Wirklichkeit die, wie das Leben auch, vergänglich ist und dennoch Raum lässt für Poesie.

#### John Aaron Frank

Born 1985 in Cleveland, USA lives and works in New York, USA

2006	BFA from The Cooper Union for the Advancement of Science and Art, New York, USA
shows	
2013	John Aaron Frank - Gilt, Galerie Lange + Pult, Zurich, Switzerland
2012	ME & YOU - Off White - Brooklyn, NY
	Hell Raisers - Galerie Les Filles-du-Calvaire - Paris
	Mods VS Rockers, Brooklyn, USA
	Brunennial 2012, Bruce High Quality Foundation, New York, USA
	Hell Raisers, Galerie Lange + Pult, Zurich, Switzerland
2011	Vernalis, North Henry Annex, Brooklyn, USA
	Can't hear the Revolution, Kunsthalle Galapagos, Brooklyn, USA
	One Night Show, Vaudeville Park, Brooklyn, USA
2010	Brucennial 2010 Miseducation, Bruce High Quality Foundation, New York, USA
	Cause and Affection, Lift Trucks Project, Croton Falls, USA
	Art and Industry, Lift Trucks Project, Croton Falls, USA
2009	Room Tones, St. Cecilia Convent, Brooklyn, USA
	Smithumenta, Ray Smith Studio, Brooklyn, USA
2008	Le Saloon, Private Gallery, New York, USA
	Brucennial 2008 Do It Again, Bruce High Quality Foundation, Brooklyn, USA
2007	Back East - Mandrake Bar, Los Angeles, USA

























